

## Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

in der Stadtverordnetenversammlung Werder(Havel)

---

### **Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Anerkennung der weltweiten Klimakrise**

hier: Anerkennung der weltweiten Klimakrise und deren Eindämmung als Aufgabe höchster Priorität

#### **Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werder (Havel) ...

- erklärt die Eindämmung der Klimakrise und ihrer schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität
- beauftragt die Verwaltung, einen Vorschlag zur Bildung eines fachkompetenten Gremiums zu erarbeiten, das konkrete Maßnahmen zum Klimaschutz vorschlägt
- berücksichtigt ab sofort die Auswirkungen auf Klima-, Umwelt- und Artenschutz bei jeglichen Entscheidungen und bevorzugt Lösungen, die sich positiv (oder von allen möglichen Handlungsoptionen geringstmöglich schädigend) auf Klima-, Umwelt- und Artenschutz auswirken.
- fordert die Bürgermeisterin auf, jährlich über Fortschritte, Maßnahmen und Schwierigkeiten beim Klima- und Umweltschutz zu berichten. Dabei sind die Ergebnisse des Gremiums zu berücksichtigen.

#### **Begründung**

*Gemeinsame Anstrengungen sind sofort erforderlich, um die im Pariser Klimaschutzabkommen vereinbarten Klimaziele zu erreichen. Dazu ist es notwendig, dass neben den Bürger\*Innen auch Städte und Gemeinden, Bundesländer und die Bundesrepublik Deutschland aktive Maßnahmen ergreifen, um ein Gelingen zu ermöglichen.*

*Wir als Bündnis 90/Die Grünen in der Stadt Werder (Havel) möchten mit diesem Antrag erreichen, dass alle zukünftigen politischen Entscheidungen auch auf ihre Klima Auswirkungen hin abgewogen werden. Dabei werden die Lösungen bevorzugt, die sich positiv (oder von allen möglichen Handlungsoptionen geringstmöglich schädigend) auf Klima-, Umwelt- und Artenschutz auswirken.*

*Das Erreichen der Klimaschutzvereinbarungen erfordert ein Umdenken in den Köpfen aller. Dabei soll die Stadt Werder (Havel) für ihre Bürger\*Innen ein Vorbild sein und zeigen, dass politische Verantwortung nicht nur in schönen Worten ausgedrückt wird, sondern auch durch konkrete Maßnahmen vor Ort gelebt werden muss.*

**Markus Altmann**

Fraktionsvorsitzender, Bündnis 90/Die Grünen

Werder (Havel), am 11.12.2019